

Gemeinde Iffezheim - Beschlussvorlage

TOP: 1.5
Vorlage Nr.: 2215/2026
Aktenzeichen:
Fachbereich: Bauverwaltung
Vorlage vom: 05.05.2026

Beratungsfolge	Termin	
Gemeinderat	18.05.2026	

Gegenstand der Vorlage

**Ortsstraßen und Plätze; Sanierung Fahrbahn Industriegebiet;
Vergabe der Planungsleistungen**

Beschlussvorschlag:

Der Gemeinderat beschließt, die Planungsleistungen für die Erneuerung des Feinbelags im Industriegebiet an die Lindschulte Ingenieurgesellschaft mbH aus Baden-Baden für 53.082,40 Euro brutto zu vergeben.

Sachverhalt:

Der Asphaltfeinbelag im Industriegebiet ist mittlerweile in einem sehr schlechten Zustand. Betroffen hiervon sind der Südring, Nordring, die Industriestraße sowie die Josef-Herrmann-Straße.

Vor Allem der Kreuzungsbereich Industriestraße/ Josef-Herrmann-Straße ist in einem bedenklichen Zustand. Hier gibt es zahlreiche Asphaltausbrüche und Netzzrisse in der Fahrbahndecke, die zumindest teilweise auf eine Überlastung der darunterliegenden Tragschichten schließen lassen. In diesem Kreuzungsbereich wird ggf. eine umfangreichere Sanierung notwendig, um die Tragfähigkeit der Straße hier dauerhaft zu gewährleisten.

Beratungsergebnis:						
einstimmig	mit Stimmenmehrheit	Anzahl JA	Anzahl NEIN	Anzahl Enthaltungen	Laut Beschlussvorschlag	Abweichender Beschlussvorschlag
☐	☐				☐	☐

Insgesamt gibt es in den genannten Straßen eine Vielzahl von alterungs- und belastungsbedingten Schäden und Setzungen. Gerade in den viel befahrenen Bereichen lassen sich Netzkrisse und Ausbrüche im Fahrbahnbelag erkennen.

Durch Setzung der Schachtbauwerke und deren Überfahren haben sich fast alle im Industriegebiet befindlichen Schächte bzw. deren Abdeckungen gesetzt und befinden sich mittlerweile fast 10 cm unter der Fahrbahnoberkante. Gleiches gilt für die Einläufe der Straßenentwässerung, diese haben sich über die Jahre stark in ihrer Höhenlage verändert. Dies führt nicht nur zu Beschädigungen an den überfahrenden Fahrzeugen, sondern stellt auch ein erhebliches Sicherheitsrisiko gerade für Zweiradfahrer dar.

Insgesamt soll die Maßnahme somit die Erneuerung des Feinbelages, die stellenweise Erneuerung der Tragschicht sowie die Höhenregulierung der Straßeneinbauteile umfassen.

Die Planungsleistungen umfassen die HOAI Phasen 1-3 und 5-8. Dies sind die Grundlagenermittlung, wie z.B. Ortsbegehung und erste Sichtung in der Vorplanung sowie Entwurfsplanung geht es um die Analyse und Nutzung der gewonnenen Daten. In der Ausführungsplanung wird die detaillierte Planausarbeitung durchgeführt. Weiter sind das Vorbereiten sowie die Mitwirkung bei der Vergabe enthalten sowie die Bauoberleitung in der späteren Ausführungsphase.

Im Jahre 2026 soll die Planung der Maßnahme erfolgen. Hier muss hauptsächlich auch auf die Bedürfnisse der anliegenden Firmen und Gewerbebetriebe eingegangen werden, was eine Planung in mehreren Abschnitten notwendig macht.

Die Ausführung der Maßnahme soll abschnittsweise in den Jahren 2027 und 2028 erfolgen.

Es wurden drei regionale Ingenieurbüros zur Angebotsabgabe aufgefordert. Die Verwaltung hat zwei Angebote erhalten, das dritte Ingenieurbüro gab kein Angebot ab.

Nach Vergleich der Angebote und Prüfung, ist das Angebot der Lindschulte Ingenieurgesellschaft mbH aus Baden-Baden das wirtschaftlichste Angebot.

Die Verwaltung schlägt dem Gemeinderat deshalb vor, die Planungsleistungen für die Erneuerung des Feinbelags im Industriegebiet an die Lindschulte Ingenieurgesellschaft mbH aus Baden-Baden für 53.082,40 Euro brutto zu vergeben.

Finanzierung:

Durch die Ausführung des vorgeschlagenen Beschlusses entstehen folgende Auswirkungen auf den Haushalt:

Im Haushalt 2026 sind 30.000 Euro für die Planungsleistungen zur Erneuerung des Feinbelags im Industriegebiet eingeplant. Die zusätzlichen Mittel in Höhen von 23.082,40 Euro werden überplanmäßig bereitgestellt.

Anlagenverzeichnis:

Nur für den GR - Bieterliste